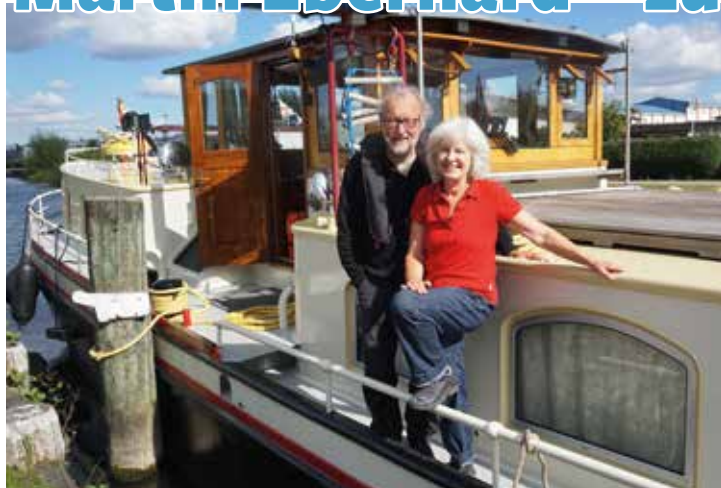


## Martin Eberhard – zurück in Beatenberg



Verena Moser

**M**artin Eberhard hat seine Schulzeit in Beatenberg verbracht, seine Eltern führten den Laden im Spirenwald. Lange Zeit hatte Martin kaum Kontakt zu Beatenberg, arbeitete im Unterland, war auf Reisen – aber nun haben er und seine Frau Therese im Riedboden ein neues Zuhause gefunden.

Als Martin sechs Jahre alt war, zog seine Familie nach Beatenberg. Die Eltern übernahmen den Laden im Spirenwald. Der Vater starb früh, die Mutter sorgte allein für die Familie. Martin besuchte die Schule im Spirenwald, zuerst bei «Mari-

eli» die Unterstufe, später die Sek, mit vielen Lehrerwechseln, mit sehr vielen Stellvertretern. Die Jungs waren viel unterwegs: *«Wir waren eine richtige Bande, die viel unternahm und zusammenhielt. Ich erlebte eine gute, wilde, unbeaufsichtigte Kindheit in Beatenberg.»*

Oft besuchte Martin den Künstler Paul Schmidt in seinem Atelier. Martin war beeindruckt und träumte davon, auch als Künstler zu arbeiten. Aber das schien ihm damals unmöglich. Und doch war es möglich. *«Ich erhielt viel Unterstützung von Li, Paul Schmidts Frau, und auch von meiner Mutter, eine sehr gute und engagierte Orgelspielerin. So besuchte ich nach der Schule die Kunstgewerbeschule in Bern und wurde Grafiker.»* Danach zog er nach Basel, damals «das Mekka der Grafiker» und arbeitete in einem Atelier als Grafiker.

Dann aber lockte die weite Welt, das Abenteuer. Martin lebte und arbeitete für ein Jahr in einem Kibbuz in Israel. Dort lernte er auch seine Frau Therese kennen. Sie sind viel gereist, in alle möglichen Gebiete, lernten Beduinen kennen, genossen das freie und abenteuerliche Leben, die grossartige Landschaft.

Zurück in der Schweiz fanden beide wieder Arbeit, aber bald schien ihnen das Leben hier eng und langweilig. Martin und Therese planten eine Weltreise. Ein Landrover wurde gekauft und umgebaut. Sie fuhren los, ohne genaue Pläne, ohne Sicherheit, suchten wieder das Abenteuer. So waren sie 13 Monate unterwegs durch Afrika, das sie von Norden nach Süden durchquerten.

Von vielen Erlebnissen wissen die beiden zu erzählen: vom Einkaufen auf den Märkten, von Pannen, von schwierigen Grenzübertritten wegen fehlender oder abgelaufener Visa, von einer Malaria-Erkrankung, von Elend und Armut, von unglaublicher Gastfreundschaft, von der Schwierigkeit mit Zuhause zu kommunizieren: Die einzige Möglichkeit, Post zu erhalten war «poste restante» in grösseren Städten. Briefe nach Hause oder Reiseberichte wurden heimreisenden Geschäftsleuten mitgegeben. In die Schweiz telefonieren war kaum möglich und

sowieso viel zu teuer. Auf einem alten griechischen Schiff reisten die beiden dann von Südafrika nach Hamburg und wieder zurück in die Schweiz. *«So eine lange und abenteuerliche Reise ist auch für die Beziehung ein Risiko. Entweder schweisst es oder bricht es»*, meint Martin. Es ist offensichtlich, dass bei Therese und Martin das erste der Fall war!

Zurück in der Schweiz standen die beiden ohne Wohnung und ohne Arbeit da. Der Verkauf des Landrovers war das Startkapital in einen neuen Lebensabschnitt. Martin arbeitete wieder als Grafiker. Es gab viel Arbeit, viele Aufträge: Werbung aller Art, Gestaltung von Ausstellungen, Illustration von Büchern, Briefmarken für die Schweizerische Post, Aufträge für Industrie und Wissenschaft: Martin hat zum Beispiel für die Maschinenindustrie und im Medizinalbereich wissenschaftliche Zeichnungen gemacht.

Fortsetzung auf Seite 7

### INHALT

|                         |    |
|-------------------------|----|
| Arbeitsgruppe STRANAM   | 2  |
| Beatushöhlen            | 3  |
| Gewerbeverein           | 7  |
| Schule unterwegs        | 5  |
| Osterhasen              | 6  |
| Ostern und der 1. April | 8  |
| Gratulationen           | 9  |
| Logiernächte 2017       | 10 |
| Aus den Gästebüchern    | 12 |



**Kantonspolizei Bern**

Der Gemeinderat hat von der Messstatistik des Jahres 2017 der Kantonspolizei Bern auf dem Gemeindegebiet Beatenberg Kenntnis genommen. Es wurden bei insgesamt 534 Fahrzeugen Geschwindigkeitsmessungen durchgeführt, wobei 23 Ordnungsbussen und 2 Anzeigen verhängt wurden.

**Voranzeige zu Informationsveranstaltungen**

Am Montag, 14. Mai 2018 um 20.00 Uhr im Kongress-Saal Beatenberg findet eine Informationsveranstaltung im Vorfeld zu den Gemeindeversammlungs geschäften „Reglement über die Mehrwertabgabe“ und „Erhebung von Grundeigentümerbeiträgen“ statt. Eine Einladung mittels Flugblatt erfolgt zu einem späteren Zeitpunkt.

Am Mittwoch, 30. Mai 2018 um 14.00 Uhr im Kongress-Saal Beatenberg findet die nächste Informationsveranstaltung 60+ statt. Die Veranstaltung wurde in den vergangenen fünf Jahren bereits durchgeführt und wird dieses Jahr in einem ähnlichen

Rahmen stattfinden. Genauere Angaben folgen anfangs Mai mittels Flugblatt in jede Haushaltung.

**Einsetzung Arbeitsgruppe „STRANAM“**

Die Gemeindeversammlung vom 1. Dezember 2017 hat als Konsultativabstimmung beschlossen, die Strassenbezeichnungen sowie neue Gebäudenummern auf dem Gemeindegebiet von Beatenberg einzuführen. Der Gemeinderat hat nun die Arbeitsgruppe „STRANAM“ mit folgenden Personen eingesetzt: Fritz Gimmel, Gemeinderat (Präsident), Werner Schmocker, Gemeinderat (Vize-Präsident), Sandra Boss, Bernhard Bühlmann, Hans Jaun, Christine Rubin und Peter Sigrist. Das Sekretariat (ohne Stimmrecht) wird durch Patrick Suter, Bauverwalter, und Melanie Schmocker, Verwaltungsangestellte, geführt. Zudem wurde der Verpflichtungskredit von 80'000 Franken freigegeben.

**Parkplätze in Sundlauenen**

In den Legislatur- und Jahreszielen 2015 – 2018 des Gemeinderats ist unter dem Ressort Sicherheit aufgeführt, dass nach der Urnenabstimmung vom 26. November 2017 die Einführung der Parkplatzbewirtschaftung der öffentlichen gemeindeeigenen fünf Parkplätze auf Parzellen Nr. 2290 in Sundlauenen überprüft werden soll. Die Sicherheitskommission beantragte dem Gemeinderat keine Parkplatzbewirtschaftung in Sundlauenen (analog Parkplatz Wal-

degg, Wydi und Altersheim) einzuführen. Der Gemeinderat hat diesem Antrag zugestimmt, aber zugleich beschlossen, die fünf Parkplätze in Sundlauenen mittels Inserat zu vermieten.

**Verkehrssicherheit**

Auf Antrag der inzwischen aufgelösten Arbeitsgruppe „Verkehr und Signalisation“ wurde im Dezember 2017 dem Tiefbauamt des Kantons Bern unter anderem unterbreitet, dass eine Geschwindigkeitsreduktion auf Tempo 40 km/h zwischen Möösl 440B (Dr. Austel) und Schöneegg (Ende geplanter Ausbaustrecke Richtung Schmocken) eingeführt werden soll. Mittlerweile hat die zuständige Sicherheitskommission vom Antrag Kenntnis genommen und kam zum Schluss, dass dem Tiefbauamt die Geschwindigkeitsreduktion neu ab Kurve Silberhorn (Biregrabebrücke) beantragt werden soll. Der Gemeinderat hat nun das Anliegen dem Tiefbauamt entsprechend beantragt.

**Ersatzwahl in die Tiefbaukommission**

Aufgrund Übernahme des Kommissionspräsidiums von Amtes wegen durch Gemeinderat Werner Schmocker wurde ein Sitz in der Tiefbaukommission vakant. Als Ersatz hat der Gemeinderat gemäss Artikel 56 Absatz 2 Organisationsreglement Gafner-Blatter Monika, Steinacker 674, 3803 Beatenberg (parteilos, neu) für den Rest der Amtsdauer vom 12. März 2018 bis 31. Dezember 2018 gewählt.

**Gemeindeverband Altersheim Beatenberg und Habkern**

An der Gemeindeversammlung vom 8. Juni 2012 wurden das Projekt und der Kredit für die Ausführung der Umbau- und Erweiterungsarbeiten Altersheim Beatenberg-Habkern im Betrag von 8,5 Mio. Franken inkl. Auslagerung Bewohner während Bauzeit, Umzüge beschlossen. Die Kostenabrechnung (Abrechnung des Verpflichtungskredites) wurde der Gemeindeversammlung vom 2. Dezember 2016 zur Kenntnis gebracht. Wie sich später jedoch herausstellte, wurden die Auslagerungskosten von 454'636 Franken während dem Umbau des Altersheimes nicht in der Kostenaufstellung, die durch das Altersheim Beatenberg-Habkern erstellt wurde, berücksichtigt. Somit betragen die Gesamtkosten des Umbaus 8'979'835 Franken. Damit wurde der Verpflichtungskredit von 8,5 Mio. Franken insgesamt um 479'835 Franken überschritten. Vom Nachkredit im Betrag von 479'835 Franken in Kompetenz des Vorstandes Gemeindeverband Altersheim Beatenberg-Habkern hat der Gemeinderat Kenntnis genommen. Zudem wird die Kreditüberschreitung als Nachtrag zur Kostenabrechnung über den Verpflichtungskredit zum Umbau und Erweiterung Altersheim Beatenberg-Habkern der Gemeindeversammlung vom 1. Juni 2018 zur Kenntnis gebracht.

*Der Gemeinderat*

**IMPRESSUM****DRACHEBÄRGZYTIG**

**Herausgeber:** DZ-Verlag

**Auflage:** 1800 Exemplare erscheint monatlich

**Redaktionsteam:**

Sonja Fuss, Hans-Peter Grossniklaus, Verena Moser, Hans Rubin, Lukas und Christine Stettler-Aellig, Thomas Tschoop, Daniel Zobrist

**Redaktionsschluss:**

jeweils der 15. des Vormonates

**Redaktionsadresse:**

Redaktion Drachebär Zytig,  
DZ-Verlag, Mauren 556C  
3803 Beatenberg 033 841 00 78  
oder verena.moser@quicknet.ch

**Druck, Gestaltung und Inserate:**

artworking Daniel Zobrist,  
033 841 00 78

**Abo-Preise:**

Schweiz Fr. 48.-,  
Europa Fr. 78.-/65 Euro.

**Einwohnergemeinde Beatenberg****Vermietung von Parkplätzen auf Parzellen Nr. 2290 in Sundlauenen**

zu vermieten ab sofort

Jahresmiete: CHF 720.00 pro Parkplatz

Auskünfte erteilt:

Finanzverwaltung, 3803 Beatenberg

033 841 81 24

finanzverwaltung@beatenberg.ch



**Kriegt Ihre Heizung noch die Kurve?**

**Schmocker**  
Sanitär - Heizung  
3803 Beatenberg  
Telefon: 033 841 15 15  
Fax: 033 841 21 75  
Natel: 079 622 50 00  
E-Mail: info@schmocker-sanitaer.ch  
Internet: www.schmocker-sanitaer.ch

# Ein Rekordjahr folgt dem andern



— Hans Rubin —

**B**ereits am 17. März haben die St. Beatushöhlen ihre Pforten für die Besucher geöffnet. Marc Schneider, der stellvertretende Geschäftsführer, hat sich kurz vor dem Saisonstart und trotz überquellendem Terminkalender Zeit genommen, mir ein paar Fragen zur Attraktion am rechten Thunerseeufer zu beantworten. Dafür danke ich ihm herzlich.

Hans Rubin: Wie war das Jahr 2017?

Marc Schneider: Mit über 87 000 Besuchern konnten wir ein weiteres Rekordjahr verbuchen. Das war eine Steigerung, verglichen mit 2016, von satten 11,6%. Die Eintrittseinnahmen betrugen 1,2 Millionen Franken.

HR: Wie muss das Wetter sein, damit es für die Beatushöhlen ein gutes Jahr wird?

Marc: Regentage im Sommer, Bergbahnbetreiber verzeiht mir, sind die grossen Renner. Zu viel Nass kann aber dazu führen, dass wir die Höhlen sicherheitshalber

schliessen müssen. Letztes Jahr war das an drei Tagen der Fall. Bei schönem, heissen Wetter kühlen sich die Gäste aus dem arabischen Raum bei uns gerne ab. Auch bei Abendanlässen sorgen milde Temperaturen dafür, dass die Feiern länger bleiben.

HR: Aus welchen Ländern kommen die Höhlenbesucher?

Marc: 50% sind SchweizerInnen aus allen Regionen unseres Landes. Arabische Gäste bilden einen Anteil von 10 %. Der Rest ist ein bunter Mix von Gästen, wie man sie in den Strassen Interlakens auch antrifft.

HR: Mit welchen Neuerungen habt ihr die Besuchenden letztes Jahr überrascht?

Marc: Das bescheidene Lädli haben wir in eine moderne Take Away Verkaufsanlage erweitert. Wir haben gleichzeitig das gesamte Kassensystem für den Höhlen- und Gastrobetrieb erneuert und den Kundenbedürfnissen angepasst.

HR: Wie bringt man es fertig, fast jedes Jahr neue Rekorde zu erzielen?

Marc: Die beste Werbung ist ein gutes Produkt anbieten. Ein Pro-

dukt, bei dem der Konsument das Gefühl hat „Für mein Geld wird mir etwas geboten“. Eine Umgebung, wo sich vom Kind bis zum Rentnerhepaar alle wohlfühlen. Die Gastronomie betreiben wir seit 2013 selbstständig.

Fortsetzung auf Seite 4

**burgfeld bistro**  
\*ässe \*trinke \*zämesy

## Öffnungszeiten

3. April bis 4. Mai 2018

Mo bis Fr 8.30 - 11.00

Di und Do 14.00 - 17.00

Kontakt 079 387 08 94

GEWERBEVEREIN BEATENBERG  
EINHEIMISCHES SCHAFFEN

## Gewerbeverein Beatenberg

Der Gewerbeverein ist wieder aktiv. Nach einer gut besuchten HV und der Wahl von 7 Vorstandsmitgliedern sind wir fit für die nähere Zukunft.

Einiges darf angepasst werden und für neue Ideen sind wir dankbar. So entstand auch ganz spontan der erste Firmenevent - **eine Ausstellung mit kulinarischem Rahmen**. Wir werden in Zukunft solche Anlässe unterstützen und mitorganisieren.

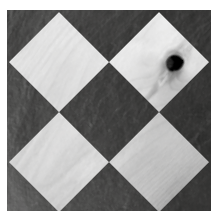
## Firmenevent 2018

Schmocker-Sanitär, zumstein elektro, Keramik Schenk, Naturdrogerie Metzger, burgfeld bistro

**Freitag, 8. Juni** 16.00 - 20.00 h

**Samstag, 9. Juni** 09.00 - 13.00 h

**Wo:** Hälteli 394 E / 400 A  
in Beatenberg beim Tourismusbüro



**Boden-  
Wandbeläge  
Schenk**

Parkett • Teppiche • PVC Beläge • Plattenarbeiten

Mit **Ausstellungsraum** mitten im Dorf • Termine auf Anfrage  
**Stefan Schenk** • Hälteli 400b • 3803 Beatenberg • 079 277 05 87  
info@keramik-schenk.ch • [www.keramik-schenk.ch](http://www.keramik-schenk.ch)

Elektro Installationen  
Haushaltapparate  
Reparaturen  
TV/Sat-Anlagen  
Telefon/EDV  
Photovoltaik

**zumstein elektro**

Moos, 3803 Beatenberg

Natel 079 311 10 18

Telefon 033 847 07 07

[www.zumstein-elektro.ch](http://www.zumstein-elektro.ch)

zumsteinelektro@bluewin.ch

## Fortsetzung Seite 3

Wir setzen auf frische, regionale Produkte. Wir werden aber auch mit speziellen Gerichten die internationalen Kunden überraschen. Das A und O für jeden Gast ist ein Lächeln, das ihn willkommen heisst.

HR: Früher fanden Führungen statt. Es war strengstens verboten, den Weg zu verlassen. Deswegen wurde der Schreibende einmal böse „zusammenge.....“. Heute kann man sich frei in der Höhle bewegen.

Marc: Nach wie vor sind Führungen ein Bedürfnis und werden rege genutzt. Seit 2015 kann man einzeln oder in kleinen Gruppen die Höhlen individuell erforschen. So können wir den Besucherstrom besser steuern und die Wartezeiten verkürzen. Ausserdem ist das Fotoverbot aufgehoben worden, und es werden Bilder in die ganze Welt verschickt. Als geschätzte Zusatzleistung kann eine App in fünf Sprachen gratis heruntergeladen werden.

HR: Wie viele Angestellte beschäftigt ihr?

Marc: Wir sind drei Jahresangestellte, nicht ganz dreissig Saisoniers, wovon ein Drittel Vollbeschäftigte. Neun Personen arbeiten in der Gastronomie.

HR: Welche Arbeiten stehen nächsten Winter an?

Marc: Nachdem in den letzten Jahren rund um die Höhle alles attraktiver gestaltet wurde, wird die Neuinstallation der Höhlenbeleuchtung ein völlig neues Erlebnis schaffen.

Liebe BeatenbergerInnen, denkt daran, welches Juwel vor eurer Haustür auf euch wartet: Warum in die Ferne schweifen, seht ein unvergessliches Ausflugsziel liegt so nah!

## Etwas zum «Hornig» vor 50 Jahren im Jahr 1968 – und im Jahr 2018

Am 22. Februar 1968 erschien im Oberländischen Volksblatt, verfasst vom damaligen Ortskorrespondenten Ernst Jaun, nachstehender Artikel:

**Beatenberg. (Korr.)** Noch nie erlebter Passantenbesuch. Der vergangene Sonntag war einer der schönsten Tage dieses Winters. Bezaubernd war die Sicht auf unser schönstes Alpenpanorama. Für manchen Besucher mag dies ein wunderbares Erlebnis gewesen sein. Daß dies viele Leute genossen haben, beweisen doch nachfolgende Zahlen unserer öffentlichen Verkehrsmittel. Nebst Hunderten von Privatautos, die kaum unterzubringen waren, führten die Postautos Interlaken–Beatenberg 16 Extrafahrten durch. Die Thunersee–Beatenberg-Bahn beförderte 2380 Personen. Die Sportbahn-Sesselbahn Beatenberg auf das Niederhorn, welche nebst vielen Skifahrern zahlreiche Fußgänger beförderte, konnte über 5000 Sektionsfahrten verzeichnen. Der Skilift Howald, Waldegg, erreichte 4500 Fahrten. Beatenberg erlebte noch nie einen solchen Besuch von Sportlern und vielen anderen Gästen.

Der jetzt vergangene Monat Februar war nicht mit viel schönem Wetter vergangen. Gerade an nur zehn Tagen gab es Sonnenschein. Viel Hochnebel verdeckte auch die höheren Gebiete, so dass nur wenige voll auskosten werden konnten. An 25 Tagen fielen die Temperaturen am Morgen jeweils unter die Nullgradgrenze, mit einem Durchschnitt von minus 6.8 Grad. Am 28. Februar wurde ein Tiefstwert von minus 19 Grad festgestellt.

Der Hornig ist eben oftmals ein kalter Monat, kann aber auch ein schöner Monat sein. Der Name Hornung kommt aber auch davon, dass er stür-

misch sein kann, so wie vom 26. bis 28. Februar 1990 beim Sturm «Vivian».

In Erinnerung bleiben einem doch die sehr kalten Februarmonate, so der ausserordentliche Februar 1956! Im Jahre 2005 gab es einen Durchschnitt von minus 8 Grad, im 2012 minus 9 Grad, im 2013 minus 8 Grad und im 2015 minus 4 Grad.

Als best frequentierter Tag im vergangenen Februar zeigte sich für unsere Transportanlagen der 24. Februar.

Die Standseilbahn Beatenbucht-Beatenberg beförderte 1'610 Personen, am schönen Sonntag, dem 14. Januar, waren

es doch 3'018 Personen.

Die Gruppenumlaufbahn Beatenberg-Niederhorn zählte am 24. Februar 2'159 Sektionsfahrten, am 14. Januar doch 3'383 Sektionsfahrten.

Der Skilift Vorsass-Niederhorn zählte 950 Fahrten, am 14. Januar 1'170 Fahrten.

Beim Skilift Hohwald gab es am 24. Februar 2'667 Fahrten und am 29. Dezember 2017 – am besten Tag der Saison – 2'785 Fahrten.

Die Postautolinie 31.101 Interlaken West-Beatenberg beförderte im vergangenen Februar 23'135 Personen, was pro Tag durchschnittlich 826 Personen ergibt.

Hoffen wir, dass der nächste «Hornig» wieder kommt und uns nicht aus der Ruhe bringt.

Ernst Jaun

## VSS

## Verein Schulhausareal Schmocken

Hauptversammlung  
Donnerstag, 24. Mai 2018, 20.00 Uhr,  
bistro burgfeld.  
Schriftliche Einladung an die  
Mitglieder folgt.

## GGAB

## Gemeinnützige Genossenschaft Alterswohnen Beatenberg

Generalversammlung  
Di, 22. Mai 2018, 20.00 Uhr im  
Restaurant Regina  
Schriftliche Einladung an die  
Mitglieder folgt.

Mehr Leistung durch effiziente  
Elektrolösungen für Privat-,  
Gewerbe- und Industriebauten.

**ISP**  
Electro Solutions  
Ein Unternehmen der BKW

www.ispag.ch

BKW ISP AG  
Giovanni Riccio  
Wydi  
3803 Beatenberg  
Tel 033 841 11 59

Gaumenschmaus. Made by **Dorint**



Lassen Sie sich von uns im urigen Stübli, im gemütlichen Restaurant oder in unserer Alphütte kulinarisch verwöhnen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Dorint • Blüemlisalp • Beatenberg/Interlaken  
Tischreservierungen unter: 033 / 841 41 11

E-Mail: info.beatenberg@dorint.com / [www.dorint.com](http://www.dorint.com)

## Zu verkaufen

### Chalet Heimeli Mehrfamilienhaus mit drei Wohnungen

Fleckenbau, Bauart nicht massiv,  
Standort Stützli 416a, Baujahr 1925,  
Gebäudeversicherungswert  
CHF 1'006'700.-,  
Amtlicher Wert CHF 485'900.-,  
Kubatur 1,240 m<sup>3</sup> (GVB-Norm),  
Heizung Öl kombiniert mit Sonnen-  
kollektoren

**Wohnung EG** 2 Zimmer-Wohnung,  
renoviert im Jahr 2007 (Laminatbo-  
den, neue Küche, Wände gestrichen),  
vermietet in Dauermiete

**Wohnung 1. OG** 3 Zimmer-Ferien-  
wohnung, teils renoviert im Jahr 2016  
(neues Bad), vermietet in Ferienwoh-  
nung-Dauermiete

**Wohnung 2. OG** 6,5 Zimmer-Woh-  
nung mit Galerie, renoviert im Jahr  
2003 (Ausbau vorderer Teil der  
Wohnung), 2005 (hinterer Teil der  
Wohnung, Erstellung Galerie, neue  
Heizung), selber bewohnt

**Verkaufspreis CHF 980'000.-**

Zusätzlich zum ca. 640 m<sup>2</sup> grossen  
Grundstück, auf welchem sich nebst  
der Liegenschaft auch die grosszügige  
Terrasse und das Recht zur Benut-  
zung einer Scheune befindet, besteht  
die Möglichkeit, eine 380 m<sup>2</sup>  
grosse Bauparzelle zu erwerben.  
Diese Parzelle wird zu einem Preis  
von CHF 100'000.- angeboten.

Für weitere Informationen oder Be-  
sichtigungstermine bitte melden bei:  
Peter Grossniklaus / 079 434 41 21  
grossniklaus.peter@bluewin.ch

## Die Schule Beatenberg

### Exkursion Technorama Winterthur

Am Dienstag, 06. März 2018  
machten sich die SchülerInnen  
und LehrerInnen der 5. – 8.  
Klasse auf nach Winterthur.  
Ziel war das Technorama. In  
diesem Swiss Science Center  
können Jung und Alt Wissen-  
schaft, Technik und Kunst auf  
vielfältige und praktische Art  
erleben. Viele der ausgestellten  
Gegenstände laden zum Expe-  
rimentieren und Staunen und  
Lernen ein.

Unsere SchülerInnen konnten  
auch noch an zwei «Labors»  
oder Workshops teilnehmen.  
Einmal ging es bei «Action bei  
minus 200° C» um verschie-  
dene Experimente mit Gasen.  
Im «Atelier Chocolat – Das  
Geheimnis der Schweizer  
Schoggi» lernten die Schüle-  
rInnen Anbaugelände, Handels-  
wege, Herstellung kennen. Alle  
SchülerInnen stellten zudem  
selber eine Tafel Schokolade  
her, die schön verpackt mit nach  
Hause gebracht werden konnte.  
Das war ein erlebnis- und lehr-  
reicher Tag!

### Schnupperwoche 8. Klasse

Im Rahmen des Berufswahlun-  
terrichts verlassen die 8. Kläss-  
lerInnen die Schule für eine  
Woche, um in verschiedenen  
Berufen zu schnuppern. In den  
verschiedensten Berufen haben  
die SchülerInnen erste Erfah-  
rungen gesammelt: Fachange-  
stellte Gesundheit, Zimmer-

mann, ZeichnerIn Ingenieurbau,  
Bäckerin-Konditorin, Landma-  
schinenmechaniker, Auto-  
bilfachmann, Kindergärtnerin,  
Angestellter Betriebsunterhalt,  
Schreiner. Mit vielen Eindrü-

cken sind die Jugendlichen in  
die Schule zurückgekommen.  
Die Schnupperwoche ist eine  
wertvolle Erfahrung für die Ent-  
scheidung bei der Berufswahl.

Verena Moser, Schulleiterin

## Langlauf auf der Lombachalp



Mit dem Dario Cologna Fun  
Parcours hat sich Swiss-Ski  
zum Ziel gesetzt, Schulklas-  
sen in der ganzen Schweiz  
Langlaufspass pur zu bieten.  
Mit coolen Spielen soll Kin-  
dern und Jugendlichen der  
Langlaufsport auf spielerische  
Art nähergebracht werden.

Walter Zybach aus Habkern  
organisierte im März eine  
Woche Langlaufspass, an der  
14 Klassen mit rund 280 Schü-  
lerinnen und Schülern aus der  
Region teilnahmen.

Am Montag, 05. März war es  
für die 7. + 8. Klasse der Schule  
Beatenberg soweit. Die Ausrüs-  
tung stand vor Ort bereit, alle  
fassten Schule, Skis und Stöcke  
und dann gings ab auf die  
Loipe. Zuerst noch etwas «gsta-  
belig» auf den schmalen Latten,

aber schon bald ziemlich ele-  
gant mit der schwungvollen  
Skatingtechnik auf den bestens  
präparierten Loipen der Lom-  
bachalp. Das schöne Wetter  
und die grandiose Landschaft  
trugen zur guten Stimmung bei.  
Zum Schluss absolvierten wir  
in verschiedenen Gruppen den  
Dario Cologna Fun Parcours.  
Hindernisse und Dario Colo-  
gna als Kartonfigur möglichst  
schnell umlaufen, Drehung  
um die eigene Achse und dann  
zurück über die Ziellinie. Das  
erforderte Einsatz, Geschick-  
lichkeit und Kondition!

Herzlichen Dank an Walter und  
Lilian Zybach aus Habkern, die  
vielen Jugendlichen mit Begeis-  
terung und grossem Einsatz  
dieses Erlebnis auf der Lom-  
bachalp ermöglicht haben!



### Bäckerei - Konditorei - Lebensmittel

Mitten im Dorf und neu neben dem Hotel Dorint

**Öffnungszeiten Beatus Lebensmittel:**

Jeden Tag 7.45 – 12.30 / 15.00 – 20.00



### Öffnungszeiten Bel-Air:

Fr - So 7.00 – 18.00 / Mi 7.00 – 12.00  
Do geschlossen

**Wir freuen uns auf Ihren Einkauf**

Cashback bei jedem Einkauf  
033 841 11 25

Besuchen Sie uns auf [www.bel-air.ch](http://www.bel-air.ch) und [www.beatus.shop](http://www.beatus.shop)



Franz Gafner

Grabe 490  
3803 Beatenberg

079 695 73 24  
[gafner-holzbau.ch](http://gafner-holzbau.ch)



Holzbau

**Renovation  
Neubau  
Parkett  
Reparatur  
Planung/Spezielles**

## Schule: Osterhasen giessen



Schon tagelang freuten sich die Kinder auf das Osterhasengiessen. Endlich war es so weit! Erwartungsvoll trug jedes seine gebastelte Dankeskarte ins Bel-Air zu Heinz Feuz, der extra an seinem freien Tag Zeit genommen hat, um mit jedem Kind einen eigenen Osterhasen zu giessen.

Jeder wurde ein Kunstwerk. Vielen Dank, dir Heinz, für dein grosses Engagement! Schon mehrmals durften alle Kinder der 1.+ 2. Klasse mit

Heinz zusammen einen Schokoladenhasen giessen. Das ist nicht selbstverständlich! Ein Mädchen erzählte zu Hause, dieser Morgen sei der aller-schönste während seiner Schulzeit gewesen!

Arnold Schmocker offerierte uns das alles! Herzlichen Dank für diese grosszügige Geste!

Vreni Wüthrich und  
Schülerinnen und Schüler der  
1./2. Klasse



## ÖPPIS GFRÖITS

Einmal mehr hat der Skilift Hohwald eine schwierige Saison hinter sich. Meist gelang es, unter grossem Einsatz, überraschend gute Pisten zu präparieren. Aber wegen der vielen Nebel- und Regentage war es schwierig, die Ski- und Snowboardfahrenden hinter dem Ofen hervorzulocken.

Wenn nun die Gemeinden Interlaken, Unterseen und Matten 12'000 Franken sprechen und so mithelfen, dass der Skilift Hohwald auch nächstes Jahr seine Bügel hissen kann, ist das etwas „öppis schuderhaft Gfröits“ und verdient einen gewaltigen Applaus, der hoffentlich weit über das Bödeli hallt!

### Projektwoche Sekundarstufe

In der Woche nach den Frühlingsferien arbeiten die SchülerInnen der Sekstufe an einem NMM-Projekt. Sie wählen das Thema, machen Experimente oder Umfragen, beschreiben und interpretieren ihre Erkenntnisse und schreiben eine längere Arbeit darüber. Die Arbeiten werden von Lehrpersonen und externen Fachleuten bewertet.

### Ausstellung

Am Montag, 30. April von 16 bis 19 Uhr sind alle Arbeiten im Kongress-Saal ausgestellt. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

SchülerInnen und LehrerInnen



### Buchtipp

#### Nicht allein

von Katharina Zimmermann

Gerne denken wir an die Buchlesung von Kathrin Zimmermann mit dem Buch „Der Amisbühl“ zurück! Am 28. Februar 2018 erschien nun ein weiteres Werk von ihr:



Herausgekommen ist eine Erzählung über zwei ältere Menschen, die sich verlieben, gemeinsam Schönes erleben und doch nicht ganz zueinander finden können. „Nicht allein“ ist der Titel.

Die pensionierte, ledige Lehrerin Linette lernt nach dem Tod ihres Vaters, den sie bis zuletzt gepflegt hat, den verwitweten Bauern Ruedi kennen. Sie organisiert Treffen und Ausflüge, und beide geniessen die neue Freundschaft. Aber warum ist sein Bruder immer da, wenn Linette mit Ruedi allein sein möchte? Die Erzählung handelt vom Bedürfnis nach Liebe, von Nähe und Einsamkeit. Nebst vielen neuen Büchern finden Sie in der Bibliothek-Mediothek auch diverse neue Hörbücher.

Susi Flükiger, Leiterin Bibliothek  
Mediothek



### Ostereier färben

Die Familie sitzt am Sonntagmorgen nach einem ausgiebigen Brunch zusammen am Tisch. Alte Strümpfe, starker Faden, Gräser, Kräuter und Blätter – und knapp 100 Eier! Dann geht die knifflige Arbeit los: Gräser oder Blätter schön auf das Ei drapieren, vorsichtig in den Strumpf stecken, diesen stramm um das Ei ziehen und dann fest zubinden.

Die Eierstrümpfe werden im Wasser mit Zwiebelschalen gekocht, im kalten Wasser abgeschreckt und sorgfältig aus dem Strumpf befreit. Wer mag, kann die gefärbten Eier mit einem Krepppapier und einem Tropfen Öl schön glänzend reiben.

Wir freuen uns alle aufs Eier tütsche!!





**REXHEPI AG**  
Maler Gipser Gerüste

**Maler- und Gipserarbeiten**  
Innen und Aussen  
Planung und Gestaltung  
Kreative Maltechniken

**Kreative Spachteltechniken**  
Denkmalpflege  
Spezielle Beschichtungen  
Spezielle Verputztechniken

REXHEPI AG  
Ramsern 632A  
3803 Beatenberg

076 445 20 20  
www.rexhepi.ch  
info@rexhepi.ch



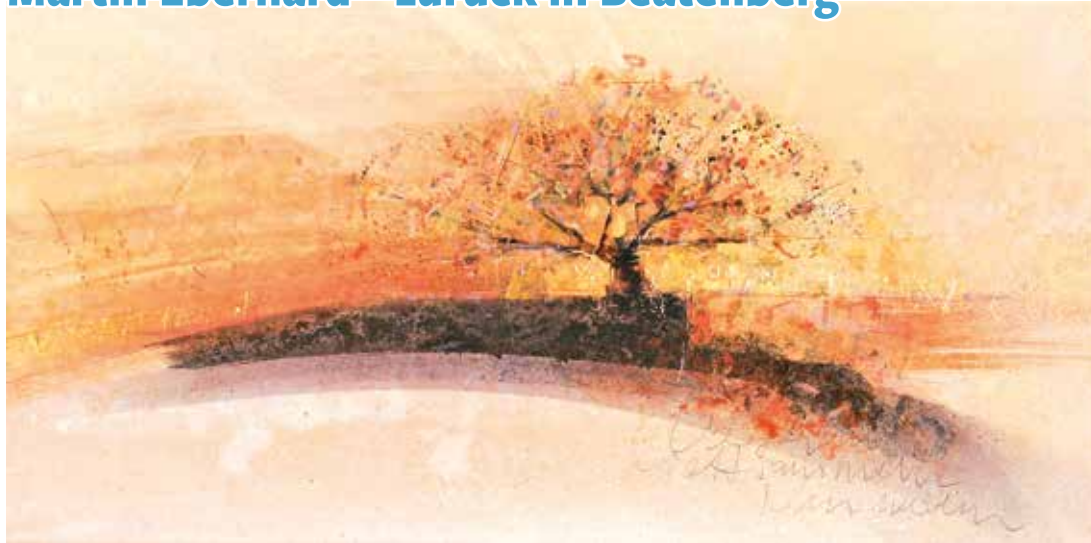
**JASMINA'S FRÜCHTE  
UND GEMÜSE SHOP**

Mit Getränkemarkt.  
Alles wird gratis nach Hause geliefert.

**ÖFFNUNGSZEITEN**

|                 |                    |                  |
|-----------------|--------------------|------------------|
| Hälteli 393c    | Montag - Freitag   | 8.00 - 18.00 Uhr |
| 3803 Beatenberg | Samstag            | 8.00 - 17.00 Uhr |
| 033 841 29 41   | Sonntag (saisonal) | 8.00 - 15.00 Uhr |

## Martin Eberhard – zurück in Beatenberg



### Fortsetzung Seite 1

«Das Spannende war, sich in die vielen verschiedenen Themen einzuarbeiten. Kein Auftrag war wie der andere!»

Martin hat neben der Arbeit als Grafiker auch immer gemalt. Zuerst waren das vor allem gegenständliche Malerei. Er hat dann festgestellt, dass er «immer wieder beim gleichen landet, obwohl ich etwas Neues machen wollte.» So hat er «alles über Bord geworfen» und eine Zeitlang nur abstrakte Bilder gemacht. Seine aktuellen Bilder

sind nun eine Mischung aus konkreter und abstrakter Malerei. «Ich will keine Schubladen mehr, alles muss möglich sein.» Seine Bilder wurden in zahlreichen Ausstellungen vorgestellt. Wer einen Eindruck von Martins Malerei erhalten will, geht am besten auf seine Webseite: [www.martineberhard.ch](http://www.martineberhard.ch) Den Sommer verbringen Martin und Therese übrigens auf ihrem Schiff «Veranderen», in Holland, Polen und Deutschland, diesen Sommer vielleicht zum letzten Mal. Das Schiff ist zu verkaufen! [www.veranderen.ch](http://www.veranderen.ch) Zuletzt darf natürlich die

Frage nicht fehlen: «Warum Beatenberg?» Lachen, Seufzen sind die ersten Reaktionen. «50 Jahre lang dachte ich, nach Beatenberg gehe ich sicher nie mehr. Nach langen Jahren im Unterland haben wir eine Veränderung gesucht. Der Fluglärm, der Verkehr, der 24-Stunden-Betrieb! Wir wollten in die Berge, schöne Landschaft und mehr Ruhe.» Zufälligerweise sahen sie den Neubau im Riedboden, noch im Rohbau und waren sofort begeistert von der schönen Aussicht, der guten Luft und der Ruhe, nach der sie sich gesehnt hatten. «Es ist einfach fantastisch hier.



**Das Institut Beatenberg sucht ab August 2018 eine Ergänzung für unsere Küche.**

Die Arbeitszeiten sind jeweils Montag Vormittag, und von Montag bis Donnerstag von 16.30 - 19.00 Uhr während der Schulzeit.

Die Bewerber oder Bewerberinnen sollten nach einer Einführungszeit fähig sein, einfache Mahlzeiten für unsere SchülerInnen selbständig zuzubereiten.

Mit einem guten Draht zu Jugendlichen und einer Portion Humor lässt sich dies gut vereinbaren.

Wir freuen uns auf Sie.

Melden Sie Sich auf unserem Sekretariat: 033 841 81 81 oder direkt bei Andrea Oppliger: 077 468 68 41

Und wenn du beim Frühstück sitzt, schauen dir durchs Fenster ein paar Rehe zu. Wo kannst du so etwas sonst erleben? Wir haben viel von der Welt gesehen. Wir sind hier sehr gut empfangen und aufgenommen worden. Es gefällt uns und wir fühlen uns hier sehr wohl!»

**Kabelfernsehen  
Bödeli**

**3 Monate  
GRATIS!**

**Unser interaktives TV  
TV mit Komfort „so gäbig!“**



033 827 01 01 | [www.kabelfernsehen.ch](http://www.kabelfernsehen.ch)

zeitversetzt   aufnehmen  
anhalten   Videothek



## OSTERN UND DER 1. APRIL

Allzu oft kommt es nicht vor, dass Ostern auf den 1. April trifft. Zum letzten Mal geschah dies 1956 und nun ist es also wieder soweit. Wir feiern am 1. April das wichtigste Fest des Christentums. Aber was feiern wir denn eigentlich? Sind es die paar zusätzlichen Freitage, oder ist es die Osternestchensuche der Kinder, die Ostern zu dem speziellen Fest machen? Dagegen gibt es eigentlich nichts einzuwenden, aber letztlich ist es ein viel ernsthafterer und tiefgreifender Grund, der uns Christen an Ostern in Freude ausbrechen lässt. Wir feiern, dass Jesus Christus nach seinem Tod am Karfreitag zwei Tage später am Ostersonntag vom Tod auferweckt worden ist.

Mir scheint aber, dass diese Botschaft vermehrt in Frage gestellt wird. Und die Zweifel betreffen nicht nur das leere Grab. Oft werden auch Zweifel geäussert, ob es Jesus wirklich gegeben habe.

**Ist das nicht alles einfach eine schöne erfundene Geschichte, ein Art 1. Aprilscherz oder auf Neudeutsch ein Fake?** Ich kann mit gutem Gewissen dafür einstehen, dass die Geschichten, die uns im Neuen Testament über Jesus von Nazareth erzählt werden, nicht erfunden wurden, sondern einen geschichtlichen Hintergrund haben. Über keine religiöse Gestalt aus der Antike sind

wir so gut informiert, wie über Jesus von Nazareth.

**Es gibt keinen vernünftigen wissenschaftlichen Grund, daran zu zweifeln, dass Jesus von Nazareth gelebt hat!** Er trat als Heiler, Gleichniserzähler und Gerichtsprphet auf und wusste sich bereits zu Lebzeiten in besonderer Nähe zu Gott. Jesus hat Gott neu und anders verkündet, er stellte die Liebe Gottes in den Mittelpunkt. Jesus wollte den Zugang zu Gott für alle Menschen frei machen. Denn Gottes Liebe gilt nicht nur den frommen, den Tempeldienern, Priestern und Pharisäern und denen, die sich Versöhnungsoffer leisten können. Ganz im Gegenteil: **Gottes Liebe gilt auch den Habenichtsen und den Randständigen und sogar Verbrechern!** Mit dieser Botschaft ist Jesus von Nazareth am Palmsonntag nach Jerusalem gezogen. Er forderte mit diesem Schritt die politische und religiöse Führung der römischen Provinz Palästina heraus, die ja ihren Sitz in Jerusalem hatte. Wie sehr diese seine Herausforderung ernst nahmen, zeigt sich an ihrer heftigen Reaktion. Sie liessen ihn gefangen nehmen und führten ihn vor den Hohen Priester. Vor dem gesamten hohen Rat wurde er verhört und wegen Gotteslästerung zum Tode verurteilt. Der Hohe Rat übergab Jesus dem römischen Statthalter Pilatus. Pilatus vollstreckte das Todesurteil und liess Jesus kreuzigen.

**Und eigentlich hätte es damit wieder Ruhe geben sollen.**

Wäre es nicht zu erwarten gewesen, dass mit diesem Ende Jesus von Nazareth in Vergessenheit geraten würde? Wäre es nicht logisch gewesen, dass sich seine Anhänger eingeschüchtert und verzweifelt in Luft aufgelöst hätten? **Genau dies wäre vielleicht auch passiert, wäre da nicht das leere Grab gewesen.** Und die Erscheinungen des Auf-erweckten. Was die Anhänger Jesu in den Tagen nach seiner Kreuzigung erlebten, bestärkte sie in der Überzeugung, dass Jesus nicht irgend ein selbsternannter Prophet gewesen war, sondern der Gesandte Gottes. Für sie wurde klar, dass Gott selbst hier in die Geschichte eingegriffen und ein Zeichen gesetzt hatte. Er hatte den verstorbenen Jesus vom Tod auferweckt und damit deutlich gemacht: Schaut auf ihn, auf sein Leben, auf seine Botschaft. Lasst euch nicht täuschen durch das tragische Ende. Denn Gott will mit der Menschheit einen Weg gehen, der zwar nicht am Tod vorbeiführt, aber über den Tod hinausführt. Nicht Tod und Trauer und Schmerz sollen das letzte Wort haben, sondern der Auferweckte der spricht: „*Ich bin bei euch alle Tage bis an der Welt Ende.*“ *Matthäusevangelium 28, 16*

Lukas Stettler, Pfarrer

## FRAUENTREFF

**Donnerstag, 12. April 2018**

nach Spiez ins **Spielzeugmuseum**

Beatenberg Station ab um 12.20 Uhr

mit Postauto nach Interlaken West!

Fahrkarte löst jede selber!

## Voranzeige: Lange Nacht der Kirchen

Am 25. Mai 2018 öffnen viele die Kirchen in der Schweiz, aber auch in den umliegenden Ländern, die Türen in die Nacht.

Auch die Kirche Beatenberg beteiligt sich an der langen Nacht der Kirchen.

Ab 18.00 Uhr bietet Rudolf Schatzmann einen **Rundgang durch die Kirche** an, der bis hinauf in den Glockenturm führt. Auf dem Rundgang erfahren wir interessante Hintergründe zur Baugeschichte, zur Renaissancekanzel, zur Beatuslegende, zu den Wappenscheiben und zu den Glocken.

Ab 19.00 Uhr spielt Anne Müller auf der **japanischen Bambusflöte Shakuhatchi**. Die Klänge und die Texte, die Lukas Stettler vorliest, laden zur Stille und Meditation ein.

Um 20.00 Uhr laden wir zum **Orgelkonzert** ein. Felix Gerber aus Bern spielt Werke von J.S. Bach und F. Mendelssohn.



## Veranstaltungskalender der reformierten Kirchgemeinde April 2018



### Gottesdienste in der Kirche

Oster-Sonntag, 1. April, 09.45 Uhr, Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrer Lukas Stettler, Orgeldienst: Erika Cotti

Sonntag, 8. April, 09.45 Uhr, Gottesdienst mit anschliessen dem Kirchenkaffee, Pfarrer Claude Hämmerly, Orgeldienst: Felix Gerber

Sonntag, 15. April, 09.45 Uhr, Gottesdienst mit anschliessen dem Kirchenkaffee, Pfarrer Claude Hämmerly, Orgeldienst: Claudia Meier-Cotti

Sonntag, 22. April, 09.45 Uhr, Gottesdienst mit anschliessen dem Kirchenkaffee, Pfarrer Lukas Stettler, Musikalische Mitwirkung: Christine Immler, Orgel und Anne Müller, Shakhatchi

Sonntag, 29. April, 09.45 Uhr, Gottesdienst mit anschliessen dem Kirchenkaffee, Pfarrer Ueli Häring, Orgeldienst: Michael Malzkorn

### Gottesdienst im Altersheim

Donnerstag, 26. April, 10.00 Uhr, Pfarrer Lukas Stettler und Michael Malzkorn am Klavier.

### Nachmittag für Senioren

Mittwoch, 25. April, 14.00

Uhr, im Altersheim. Wir spielen Lotto ohne Einsatz von Geld und mit kleinen Preisen, die der Frauenverein offeriert. Anschliessend laden uns der Frauenverein und das Altersheim zu Zvieri und Kaffee ein.

### Gemeindeessen

Mittwoch, 25. April, 12.00 Uhr, im Altersheim. Wir treffen uns einmal pro Monat zu einem gemeinsamen Mittagessen im Altersheim Beatenberg, welches uns für Fr. 15.- ein Menu inklusive Getränke und Kaffee offeriert. Eine Anmeldung ist jeweils bis am Mittag des Vortags über die Telefonnummer 033 841 88 00 erforderlich.

### Gebet und Stille in der Kirche

Freitag, 20. April, 18.30 bis 19.00 Uhr, Leitung durch Pfarrer Lukas Stettler; wir schenken uns einen Moment der Stille und Besinnung.

### Abwesenheit des Pfarrers

Vom Freitag, 6. bis und mit Sonntag 15. April hat Pfarrer Lukas Stettler Ferien. Während dieser Zeit wenden Sie sich bei Todesfällen oder in Notlagen bitte an den stellvertretenden Pfarrer Claude Hämmerly, Tel: 033 843 00 50

### Frühlingszouber

*Wie wunderbar lüuchtet hütt d Sonne am Hag,  
es wäiht es linds Lüftli dür d Matte.*

*Dr Bode tout uf, s isch dr erscht Frühligstag.  
Jetz schwynt o dr letscht Schnee im Schatte.*

*Es zirpet u zwitschret und tiriliert bewegt u beläbt vo de Tanne.*

*Bald wird jede Struuch, wo mit Chnospe verziert,  
im farbige Frühlingschleid prange*

*Wie han ich dich gärn mit dim läbige Bluet.*

*Mir gsehs, cha dich gspüre u schmöcke,  
wie d Liebi verschänksch und e füürige Muet  
und s verschtosch, ösi Härze z beglücke.*

*Marie- Theres von Gunten, Beatenberg*

Sofern Ihre Gratulation (70, 75, 80, 85 Jahre und älter) nicht publiziert werden soll und Sie keine Datensperre in der Einwohnerkontrolle eingetragen haben, bitten wir Sie, dies der Gemeindeschreiberei zwei Monate vor dem Ereignis, Tel. 033 841 81 21, mitzuteilen. Vielen Dank!

*Gemeindeschreiberei*

## GEBURTEN

An dieser Stelle begrüßen wir wieder einmal ein Neugeborenes in Beatenberg. Wir wünschen der Familie herzlich alles Gute.

31.12.2017 Härtel Noah

## GRATULATIONEN

Wir wünschen allen, die im April ihren Geburtstag feiern dürfen, Gesundheit, Wohlergehen und schöne Frühlingstage.

### 12. April

Rieder-Schärz Esther  
Hälteli 400C  
70 Jahre

### 13. April

Gafner-Bieri Rosa  
Altersheim, Stockbrunnen 91  
90 Jahre

### 14. April

Schmocker Bernhard  
Hubel 108C  
89 Jahre

### 17. April

Häni-Tschanz Käthe  
Mauren 814  
87 Jahre

### 23. April

Gafner-Hostettler Käthi  
Hauetli 774  
85 Jahre

### 23. April

Jansen Secchiari Monika  
Ramsern 640A  
70 Jahre

## KONTAKTE

### Reformiertes Pfarramt Beatenberg

Pfarrer Lukas Stettler  
Bei der Kirche 197  
3803 Beatenberg  
Telefon: 033 841 12 23  
Webseite: [www.kirchebeatenberg.ch](http://www.kirchebeatenberg.ch)

### Kirchgemeinderatspräsident

Rudolf Schatzmann  
Standboden 353C  
3803 Beatenberg  
Telefon: 033 841 22 77

## Ab in die Sommersaison



Nach einer guten und langen Wintersaison und der Frühlingsrevision beginnt für die Niederhornbahn am 21. April 2018 die Sommersaison. Mit 120 Kilometer Berg- und Wanderwegen, dem Alpen-OL, den zwei Trotti-Bike Routen, den geführten Natur- und Wildtierbeobachtungen, den Kräuterführungen sowie den beliebten Abendfahrten von Juli bis September bietet das Niederhorn viele Möglichkeiten, um den passenden Ausflug zusammenzustellen. Auch kulinarisch hat das Niederhorn viel zu bieten. Die drei Restaurants, das Berghaus Niederhorn, das Bärgrestaurant Vorsass und das Buffet in der Beatenbucht, direkt am See, bieten diverse Angebote für jeden Geschmack und sind direkt neben der Bahn.

Gut zu wissen: Junior- sowie Kindermittelfahrkarten sind bei der Niederhornbahn gültig. Kinder bis 16 Jahre fahren mit diesen Karten gratis. Besitzen Sie keine Juniorkarte, bezahlen Sie ausschliesslich für das erste Kind der Familie, jedes weitere Kind fährt gratis mit. Dieses Angebot gilt auch für die Miete von Trotti-Bikes und bei den

Abendfahrten. «Geburtskinder» fahren nach Vorweisen des Ausweises gratis. Weitere Informationen: [www.niederhorn.ch](http://www.niederhorn.ch)

### Informationsmaterial Sommer

Der Sommer Info-Ordner für die Hotels und Ferienwohnungen ist neu überarbeitet und im Tourist-Center erhältlich. Den Gästeordner gibt es in Deutsch und Englisch. Für den Austausch wird gebeten, den Winterordner (falls vorhanden) mitzubringen. Austausch; CHF 40.00, neuer Ordner; CHF 50.00. Die Informationsbrochure Sommer-Info 2018 wird ab Ende April im Tourist-Center verfügbar sein.

### Flurbewilligungen Beatenberg

Rechtzeitig zum Frühlingsbeginn sind die diesjährigen Flurbewilligungen bei uns verfügbar. Für die Strecken Waldegg-Holzflüh-Habkern und Waldegg-Chüematte können Sie im Tourist-Center eine Jahreskarte für CHF 40.00, CHF 15.00 für Einheimische, kaufen. Die Tageskarten für CHF 5.00 sind am Ticketautomaten beim Parkplatz

Hohwald verfügbar. Die Strecke von Beatenberg nach Sigriswil via Grön ist nicht mehr gebührenpflichtig. Ein Automat für freiwillige Beiträge ist jedoch beim Parkplatz Waldbrand deponiert.

### Gästeehrungen

Im letzten Monat konnten wieder langjährige Feriengäste für ihre Treue zum Ferienort Beatenberg geehrt werden. Beatenberg Tourismus dankt folgenden Gästen:

### Familie Pot aus Goor NL für 38 Jahre

Haben Sie als Vermieter oder Hotelier langjährige Gäste bei Ihnen? Bitte teilen Sie es uns mit. Gerne ehren wir auch Ihre Gäste ab 5 Jahren und überreichen ihnen ein kleines Präsent.

### Büro-Intern

Bei Beatenberg Tourismus hat es personell eine Änderung gegeben. Daniela Seiler hat Beatenberg Tourismus per Ende Januar verlassen. Daniela hat schon ihre Lehre zur Kauffrau bei Beatenberg Tourismus gemacht und diese im Jahr 2000 erfolgreich abgeschlossen. Seither arbeitete sie in diversen Unternehmen



und war seit 2014 wieder zurück in Beatenberg und jeweils am Mittwoch bei

uns im Büro anzutreffen. Wir danken Daniela Seiler herzlich für ihre geleistete Arbeit in den vergangenen vier Jahren und wünschen ihr für die Zukunft nur das Beste.

### Logiernächte Beatenberg

Nach dem Rekordjahr 2016 konnte in Beatenberg im Jahr 2017 nochmals ein Plus an Logiernächten verzeichnet werden. Die Hotels, Ferienwohnungen, Gruppenunterkünfte und das Camping konnten zusammen insgesamt 191'248 Logiernächte generieren, was einem Plus von

## ÖFFNUNGSZEITEN AUSFLUGSZIELE

**Bereits offen: St. Beatushöhlen, BLS Schiffahrt Thuner- und Brienzersee, Aareschlucht Westeingang, Interlaken-Heimwehfluh**

|                               |                |
|-------------------------------|----------------|
| Trümmelbachfälle              | Anfangs April  |
| Grindelwald-First             | 03. April 2018 |
| Freilichtmuseum Ballenberg    | 14. April 2018 |
| Interlaken-Harder             | 14. April 2018 |
| Beatenberg-Niederhorn         | 21. April 2018 |
| Erlenbach-Stockhorn           | 21. April 2018 |
| Mülenen-Niesen                | 21. April 2018 |
| Stechelberg-Mürren-Schilthorn | 28. April 2018 |
| Grindelwald-Pfingstegg        | 06. Mai 2018   |
| Aareschlucht Osteingang       | 10. Mai 2018   |
| Grindelwald-Grosse Scheidegg  | 19. Mai 2018   |
| Grindelwald-Männlichen        | 26. Mai 2018   |
| Wilderswil-Schynige Platte    | 26. Mai 2018   |
| Wengen-Männlichen             | 01. Juni 2018  |
| Brienz-Rothorn                | 02. Juni 2018  |
| Hasliberg-Alpentower          | 16. Juni 2018  |

Ganzjährig offen: Blausee, Isenfluh-Sulwald, Interlaken-Lauterbrunnen/Grindelwald-Kl. Scheidegg-Jungfrauoch

Herzlich willkommen im gemütlichen  
Sämi **Restaurant** Erika  
**Chilche Pintli**  
**Fondue \* Steaks \* Rösti \* Salate \* Desserts**  
Telefon 033 841 00 30 [www.chilchepintli.ch](http://www.chilchepintli.ch)  
Montag/ Dienstag Ruhetage  
Mittwoch bis Sonntag offen bis 22 Uhr  
Oster-Montag offen bis 18Uhr

 **Ueli Wyss - Holzbau**  
seit mehr als 20 Jahren Qualitätsarbeit aus Habkern

Mätteli | Bohlseite 525 | CH -3804 Habkern  
[www.wyss-holzbau.ch](http://www.wyss-holzbau.ch) | Email: [info@wyss-holzbau.ch](mailto:info@wyss-holzbau.ch)  
Telefon: 033 843 15 80 | Natel: 079 432 93 86

**Ihr Holzbau-Fachbetrieb für:**  
Neubauten, Umbauten, Renovationen, Fleckenbau  
Bedachungen: Schindel-, Eternit-, Ziegel-, Blechdächer, Dachisolationen  
Parkett-, Vinyl- und Laminatböden



Beatenberg, hoch über dem Thunersee gelegen, mit einmaligem Panoramablick auf Eiger, Mönch & Jungfrau, gehört zur Dachmarke Interlaken und sucht Sie auf Anfang Juli oder August als

## Kauffrau/Kaufmann Tourismusbüro (60 - 80%)

### Ihr Aufgabenbereich:

- Information unserer Gäste per Telefon, Email und persönlich am Schalter
- Bearbeiten von Buchungsanfragen • Betreuung der Lernenden
- Organisation und Koordination von Veranstaltungen (inkl. Präsenz vor Ort)
- Ticketverkauf (Postauto, Jungfraubahnen und Aktivitäten über Trekksoft.)
- Betreuung Reservationssystem ‚Deskline‘ und Datenverw. der Ferienwohnungen
- Planung von Inseraten und Imprimaten • Unterstützung der Geschäftsleitung
- Wochenendeinsatz ca. einmal pro Monat • Betreuung Postagentur

### Anforderungen:

- abgeschlossene kaufmännische Ausbildung (idealerweise Branche HGT)
- gute EDV-Kenntnisse • Sprachkenntnisse (D, E & F)
- zuverlässig, belastbar, teamfähig, flexibel und selbständig

Sie kennen Beatenberg und Umgebung, haben eine Ausbildung im kaufmännischen Bereich und Freude am Gästekontakt? Weitere Auskünfte erhalten Sie bei Thomas Tschopp, Geschäftsführer unter Tel. 033 841 18 18.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung bis am Freitag, 13. April 2018 an thomas.tschopp@beatenberg.ch oder an Beatenberg Tourismus, Thomas Tschopp, Hälteli 400d, 3803 Beatenberg

2.3% im Vergleich zum Rekordjahr 2016 entspricht. In der Hotellerie konnten 3.2% und bei den Ferienwohnungen 7.6% mehr Logiernächte verzeichnet werden. Die Gruppenunterkünfte wie auch das Camping konnten ihre Rekordzahlen des Jahres 2016 nicht übertreffen, haben aber nicht weniger zu diesem ausgezeichneten Ergebnis im Jahr 2017 beigetragen.

Beatenberg Tourismus bedankt sich bei der Hotellerie, den Ferienwohnungs- wie auch Gruppenunterkünfungsvermietern und dem Camping für den Einsatz und die tolle Arbeit.

### Ferienwohnungen neu klassifiziert

In den vergangenen Monaten wurden die Ferienwohnungen von Beatenberg, welche über Beatenberg Tourismus vermietet werden, neu klassifiziert. Somit sind die Wohnungen bis 2022 mit einer neuen Urkunde von Schweiz Tourismus zertifiziert. Beatenberg Tourismus gratuliert allen Ferienwohnungsvermietern zur neuen Klassierung der Wohnungen und dankt für die gute Zusammenarbeit.

### Zweifacher Weltmeister Lambiel in Beatenberg

Am 1. April dürfen Sie den ehemaligen Kunsteisläufer Stéphane Lambiel in Beatenberg, auf dem synthetischen Eisfeld GLICE, bestaunen. Es wird schon zum Beginn des Abends, um 17.00 Uhr, eine erste Kür des Profis dargeboten, dann wird Stéphane für eine Autogrammwunde bereit sein.

Um 17.30 Uhr findet ein Eisstockschiessen für jeder Mann und Frau statt. Anschliessend um 18.00 Uhr kommen Sie in den Genuss der zweiten Vorstellung des zweifachen Weltmeisters.

Die kleine Festwirtschaft wird für Sie offen sein.



## VERANSTALTUNGEN APRIL

### Ostersonntag 01. Ostergottesdienst mit Abendmahl

09.45 Uhr in der reformierten Kirche

### So 01. Osternestchen suchen

10.00 Uhr bei der Alphütte Hohwald

### So 01. Art on Glice ab 17.00 Uhr

### Sa 07. Festung Waldbrand mit leckerem Spatz 11.00 Uhr,

Info: Fritz Gimmel, Tel. 079 359 06 00

### Sa 21. Jassen mit Fredel

14.00 Uhr im Hotel Beatus Sundlaunen

### Fr 27. Heilige Messe

18.00 Uhr in der katholischen Kirche

### Mo. 30. NMM-Ausstellung

der Oberstufe, 16.00 - 19.00 Uhr im Kongress-Saal

## Vorschau Mai

### Do 10. Auffahrtsgottesdienst mit Abendmahl

09.45 Uhr in der reformierten Kirche

## Veranstaltungen Region

### Do 05. Konzert von Jar

21.15 Uhr in der Brasserie Interlaken

### Sa 07. SnowpenAir

10.45 Uhr Kleine Scheidegg, Grindelwald, Info: www.snowpenair.ch

## Täglich

### Täglich auf Anfrage

### Gleitschirmfliegen/Paragliding \* (Wetterabhängig)

### Höhlenraclette in den

### St. Beatushöhlen

Info und Anmeldung: InCave GmbH, Tel. 076 338 10 62

**Stall-Visite** beim Melken helfen oder Kälber streicheln auf einem Bauernhof in Beatenberg, Infos und Anmeldung: Ueli & Erika Schmocker-Fuhrer, Tel. 033 841 17 17

### Jeden Montag

### Jassen

ab 19.30 Uhr im Hotel/Restaurant Gloria. Info und Anmeldung Tel. 033 841 12 57

### Näh-, Strick- und Häkel-Treffen

14.00-16.00 Uhr im Pavillon, Kontakt: Vivienne Herzog, Tel. 079 418 11 42

### Jeden Dienstag

### Bis 20.04. Schwimmen für Berufstätige

17.30-19.30 Uhr im Panorama Hallenbad Beatenberg \*\*

### Jeden Mittwoch

### Bis 20.04. Spielnachmittag für Kinder

13.00-17.30 Uhr im Panorama Hallenbad Beatenberg \*\*

### Bis 20.04. Schwimmen für Berufstätige

17.30-19.30 Uhr im Panorama Hallenbad Beatenberg \*\*

### Höhlenraclette in den St. Beatushöhlen

Info und Anmeldung: InCave GmbH, Tel. 076 338 10 62

### Jeden Donnerstag

### Bis 20.04. Warmwassertag

bei 32°C von 13.00-19.30 Uhr im Panorama Hallenbad Beatenberg \*\*

### Jeden Freitag

### Bis 20.04. Warmwassertag

bei 30°C von 13.00-19.30 Uhr im Panorama Hallenbad Beatenberg \*\*

\* Infos und Anmeldung: Beatenberg Tourismus Tel. 033 841 18 18

\*\* Info Hallenbad: Tel. 033 841 14 59

**Beachten Sie auch das Gästeprogramm auf der Homepage von Beatenberg Tourismus**

## Beatenberg Tourismus

Tel. 033 841 18 18 [www.beatenberg.ch](http://www.beatenberg.ch)  
[info@beatenbergtourismus.ch](mailto:info@beatenbergtourismus.ch)

### Öffnungszeiten April 2018

Mo - Fr 08.00-12.00/13.30-17.30 Uhr

Samstag 10.00-12.00 Uhr

Sonntag geschlossen

Ostersonntag geschlossen

Ostermontag, 02.04. 10.00-12.00 Uhr

**Zimmermann AG**  
Hoch- und Tiefbau  
3803 Beatenberg

033 841 11 37  
079 682 75 22  
[www.zimbau.ch](http://www.zimbau.ch)

**Qualität und Kompetenz seit über 60 Jahren**

• Neubauten • Umbauten • Renovationen  
• Aushubarbeiten • Kanalisationsarbeiten

## Geschichten aus den Gästebüchern



— Hanspeter Grossniklaus —

**D**ie Geschichte über Ernest Perron hat zu meiner Freude und zu meinem Erstaunen doch einige Reaktionen erzeugt. Eine davon möchte ich an den Anfang stellen:

Unser langjähriger Korrespondent für das (damalige) „Oberländische Volksblatt“ war Ernst Jaun. Bereits 1961 konnte man aus seiner Feder Wichtiges aus unserem Dorf erfahren. So berichtet er unter anderem: „Beatenberg. Dieser Tage bestattete eine grosse Trauergemeinde auf unserem Friedhof Ernest Perron, gewesener Privatsekretär des Schahs von Persien. Ernest Perron stammte aus der welschen Schweiz. Er besuchte mehrere Jahre das Bibelheim. Auf seinen Wunsch wurde er in Beatenberg beerdigt.“

Vergeblich habe ich in den vergangenen Monaten nach Gästebüchern der alten und zum Teil verschwundenen Hotels gesucht.

Glücklicherweise gibt es Pfarrer Buchmüllers „Geschichte einer Berggemeinde“ und Kurt Schmockers „St. Beatenberg und wie es früher war“. Aus diesen beiden Werken werde ich im Folgenden noch einiges zitieren. So lesen wir etwa über die Gemahlin König Friedrich Wilhelms IV von Preussen: „Als altes, unscheinbares Mütterlein liess sie sich öfters auf die Ahornterrasse beim Pfarrhaus tragen, wo ihr Pfarrer Krähenbühl Auskunft geben musste über die Gemeindeverhältnisse.“

Zu den gekrönten Häuptern, die unser Dorf aufsuchten, gehörten unter anderen Kronprinz Friedrich von Preussen (später Kaiser Friedrich II.). Kronprinz Vittorio Emanuele von

Italien, Prinzessin Wilhelmine von Holland und die englische Princess of Wales (spätere Queen Elisabeth II von England) und Prinz Gustav von Schweden gehörten ebenfalls zur auserlesenen Gästeschar.

Als gleichsam anekdotische Beigabe erzählt Pfarrer Buchmüller: „Vor Jahren weilte der deutsche Reichs-

tagsabgeordnete Eugen Richter, der bekannte Neinsager und parlamentarische Gegner Bismarcks, für mehrere Wochen mit seiner Gattin in einem unserer Hotels. Hier war der gefürchtete Parlamentarier nicht wieder zu erkennen. Er hatte sich im Ehestand rasch an das „Ja-Sagen“ gewöhnt: er nahm beim Mittagsbrot und beim Abendessen alle „Vorlagen“ glatt an, machte keinerlei Abstriche an dem ihm vom Wirt vorgelegten Budget und stellte nirgends Abänderungsanträge. Nun hatte das Hotel, in dem der sonst so strenge Kritiker „alles bewilligte“

vor einigen Jahren seinen Stern im Bädcker verloren, weil es in andere Hände übergegangen war. Selbstverständlich lag dem neuen Wirt daran, den Stern wieder zu bekommen; aber alle Bemühungen waren bisher vergeblich gewesen. Da wandten sich nun Wirt und Gäste an den Abgeordneten Richter mit der Bitte, für eine an Bädcker zu richtende Petition das „Referat zu übernehmen“. Eugen sagte Ja und schon nach wenigen Tagen erhielt er von Bädcker den Bescheid, dass das betreffende Hotel im nächsten Jahr seinen Stern wieder bekommen werde.“

Einen erstaunlich guten Namen hatte unser Dorf damals auch bei der russischen Oberschicht. Kurt Schmocker sel. widmet diesem Umstand ein ganzes Kapitel mit der Überschrift „Die Russen kommen“. Ich werde Interessantes daraus in einem folgenden Kapitel bringen.



Die Bank für jede Lebensphase

**Beruf und Weiterbildung**

Starten Sie jetzt zum Aufbau eines Vermögens.

**RAIFFEISEN**  JUNGFRAU